



108. Ulm  
Zinsung  
und Zins  
Markt Ratsherrn Cololl  
am 20. Septbr 1852  
n. 1941.

Die Zinsung hat sich im Jahr 1852  
auf 1000 Gulden abgesetzt und die  
Ulmer - Adhucungspflanzung  
Zinsungspflanzung ist demnach  
Zinsungspflanzung, welche  
ursprünglich 2000 Gulden  
Lohn, Lohnzins, Ministerium  
die Marktverwaltung am Kauf  
von 1000 Gulden sich für den  
100. Adhucungspflanzung Markt  
minder Ulm ein Verlust von  
9548 / 3000 Gulden hat.

Wesentlich  
bisher Collegium.

mit dem die Markt Ulm Zinsungspflanzung  
per Aktie, im Ganzen also mit 3451 / 3000, ist zu  
und dem Markt mit 9548 / 3000, im Abgang zu  
Inventur.

Ihre Beglaubigung,  
Speidel, Marktverwalter.

## Beschluss des Gemeinderats zum Verkauf des Dampfschiffs „Stadt Ulm (StA Ulm B 773/30 Nr. 6).

### Transkription

Ulm  
Auszug  
aus dem Stadtrathsprotocoll  
vom 23. Sept. 1852  
§ 1941

Das zum Betrieb der Dampfschiffahrt auf der obern Donau von der Ulmer Actiengesellschaft angeschaffte Dampfschiff ist der vielfachen Hindernisse wegen, welche das Unternehmen fand, um 3.200 f [Gulden] an das König[lich] Bayer[ische] Ministerium der Verkehrsanstalten verkauft worden, wodurch sich für die mit 130 Actien betheiligte Stadtgemeinde Ulm ein Verlust von 9.548 Gulden ergeben hat.

Beschluß  
Beider Collegien

Mit dem der Stadt Ulm zugeschiedenen Antheil von 26 Gulden 33 Kreuzer per Actie, im Ganzen also mit 3.451 Gulden 30 Kreuzer, sich zu begnügen und der Rest mit 9.548 Gulden 30 Kreuzer in Abgang zu decretieren.

Zur Beglaubigung

Speidel, Rathsschreiber